

Weltfrauentag 2021: Finanzrealität der Frau

PRESSEGESPRÄCH | DIENSTAG, 2. MÄRZ 2021

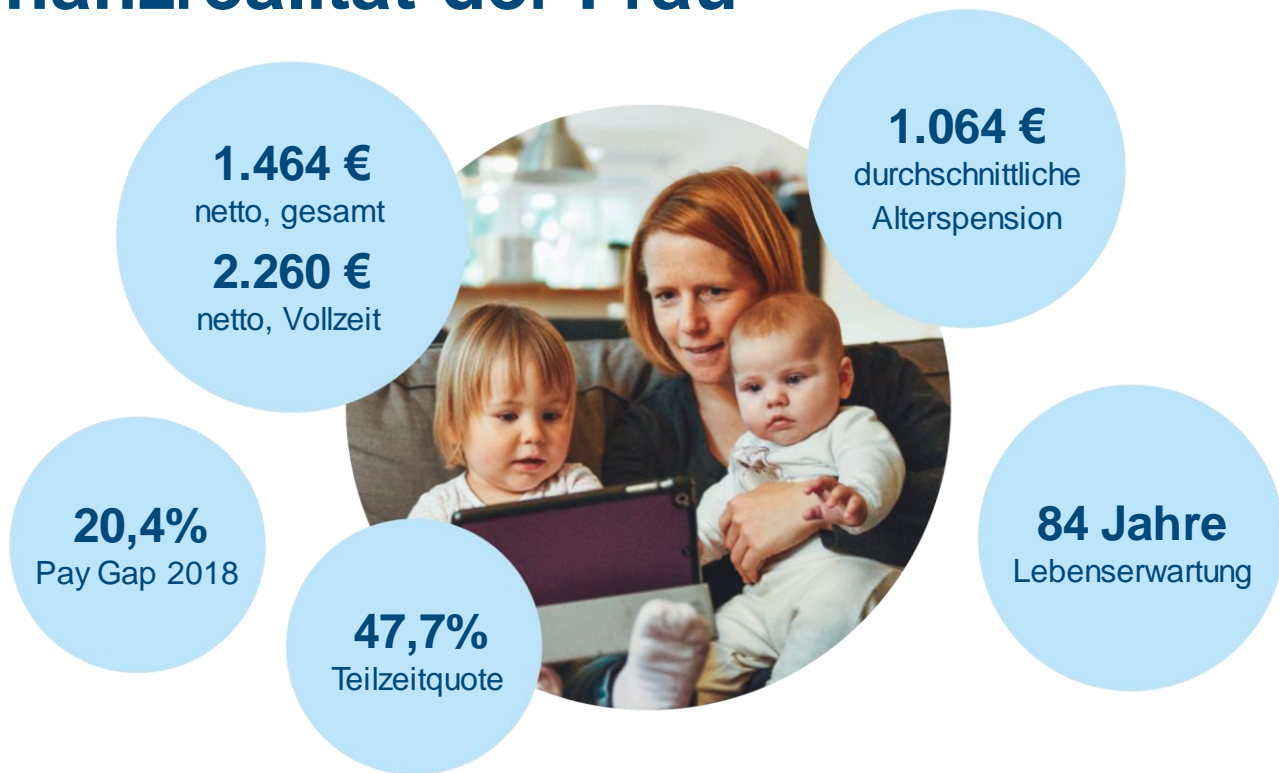
Gerda Holzinger-Burgstaller

Vorstandsvorsitzende der Erste Bank

Thomas Schaufler

Privatkundenvorstand der Erste Bank

Die Finanzrealität der Frau



Resultat dieser Fakten: Angeschlagene finanzielle Gesundheit



Höheres Armutsrisiko

Alleinlebende
Pensionistinnen **26%**
Alleinerziehende:
Ein-Eltern-Haushalte **32%**



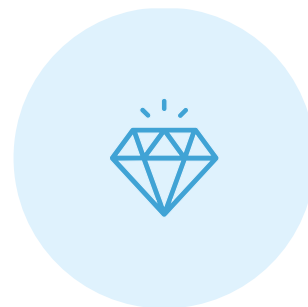
42%
weniger
Alterspension



41%
Scheidungsrate



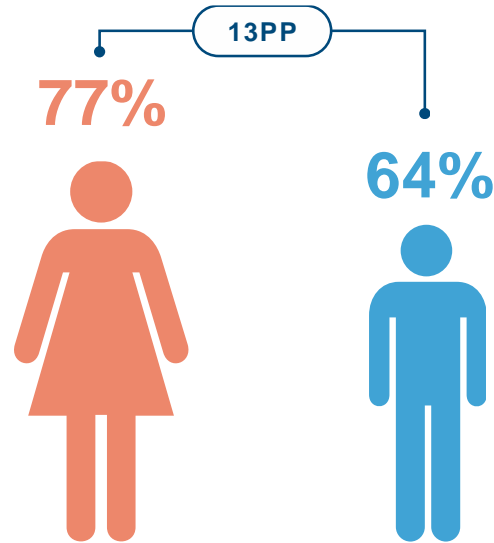
Weniger
Versicherungsjahre



Fast ein Viertel
der alleinlebenden
über 65-jährigen Frauen
in Österreich gilt als
erheblich materiell
benachteiligt (2018)

Finanzielle Unabhängigkeit ist „sehr wichtig“

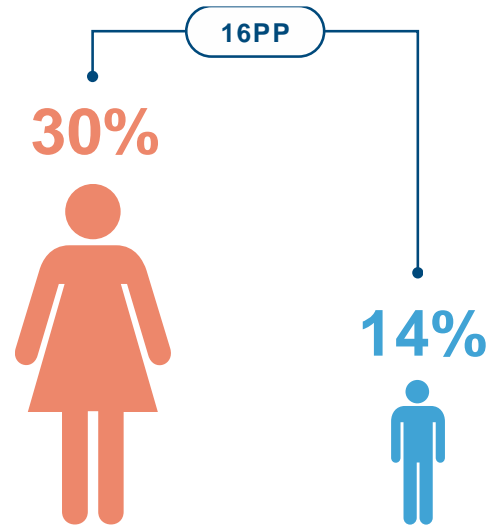
 **71%**
GESAMTBEVÖLKERUNG



Frauen doppelt so oft wie Männer auf finanzielle Unterstützung angewiesen

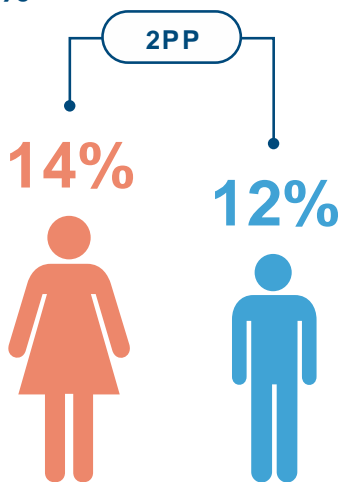
 22%

GESAMTBEVÖLKERUNG



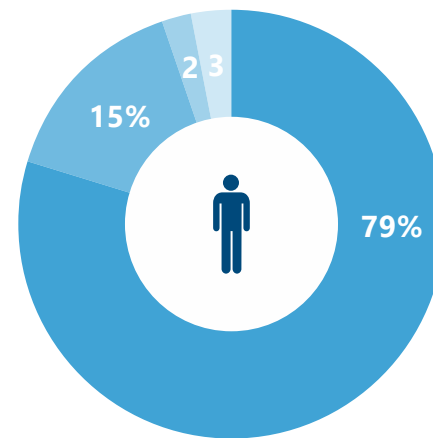
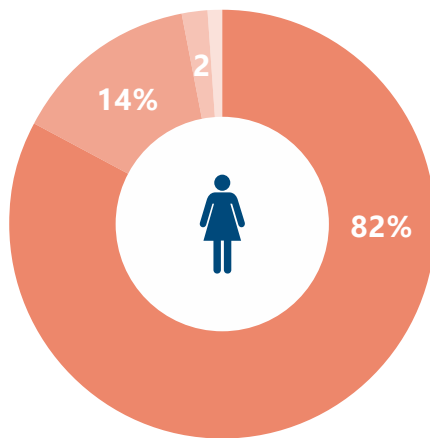
Einigkeit bei den Geschlechtern: Besseres Finanzwissen ein Muss

14%



22%

SEHR WICHTIG 81% 15% 2% 2% ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG

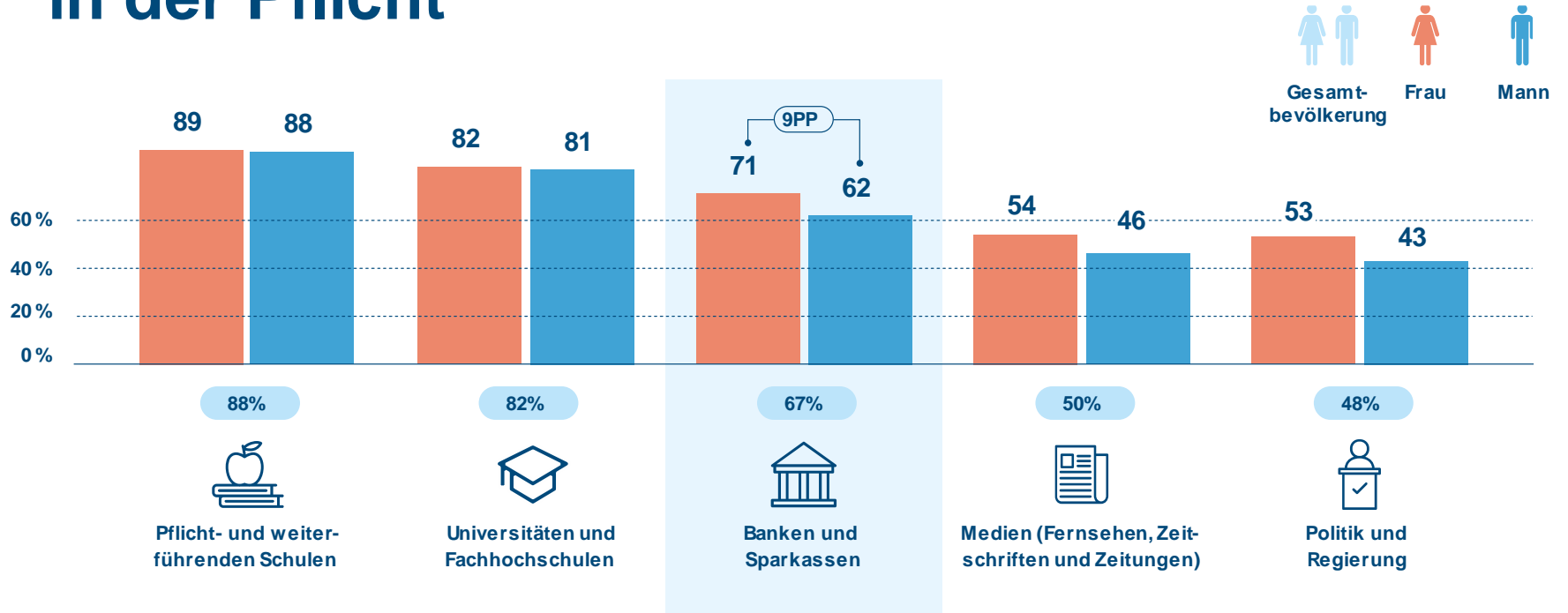


Wie schätzen Sie das Wissen über das Thema Geld- und Finanzangelegenheiten der Bevölkerung im Allgemeinen ein?



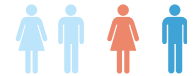
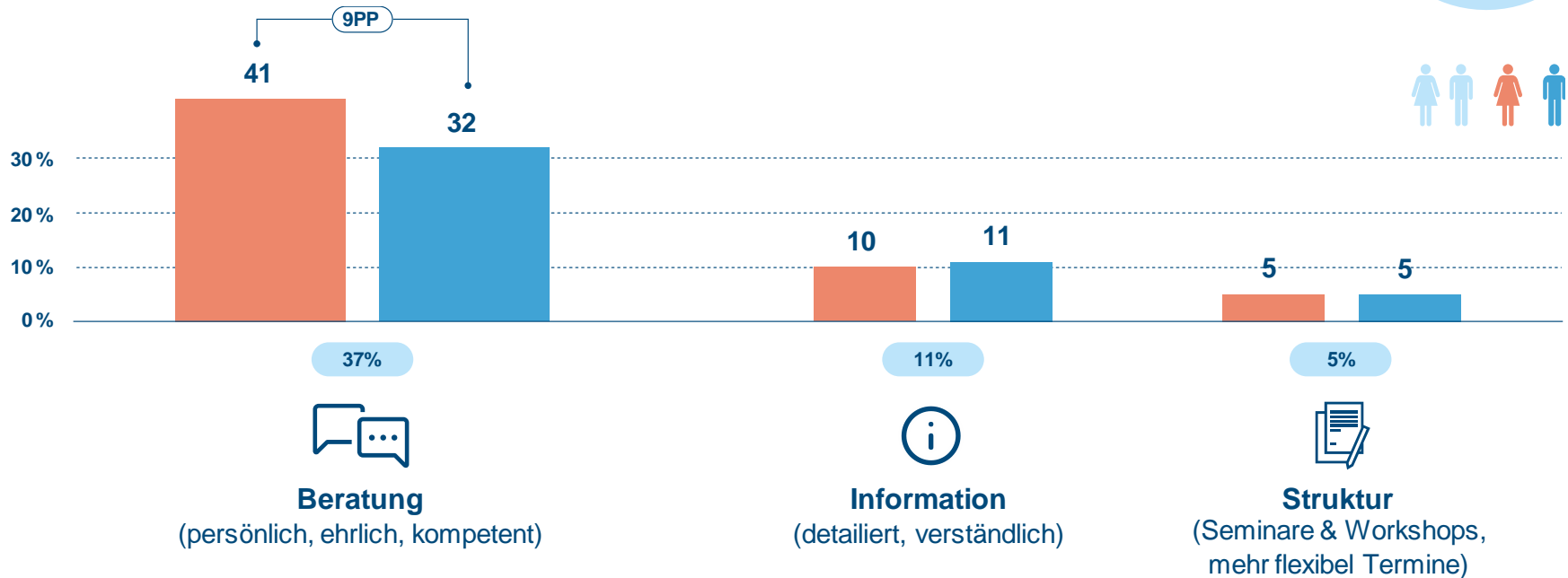
Für wie wichtig würden Sie es erachten, dass die Bevölkerung ein besseres Wissen zu Geld- und Finanzangelegenheiten bekommt.

Finanzbildung: Bildungsstätten und Banken in der Pflicht

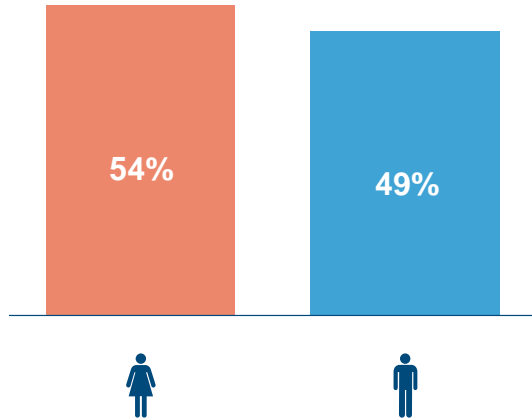


Beratung für Frauen wichtig

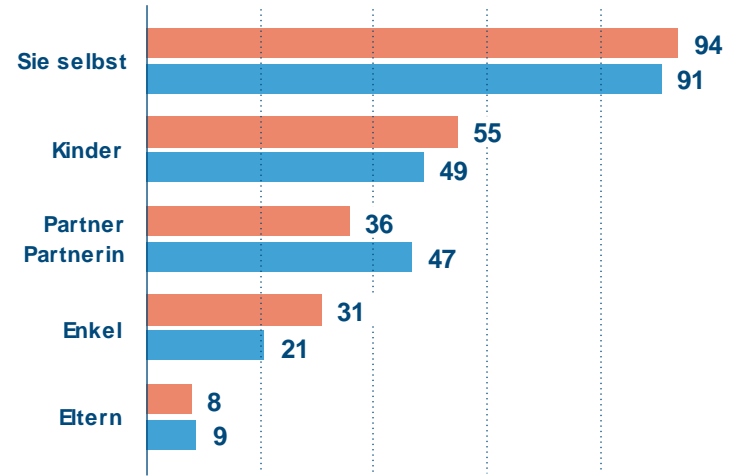
Frau zu Frau
Beratung



Frauen sparen für Nachwuchs, Männer für die Partner*in



Die Bedeutung des Sparens "sehr wichtig"

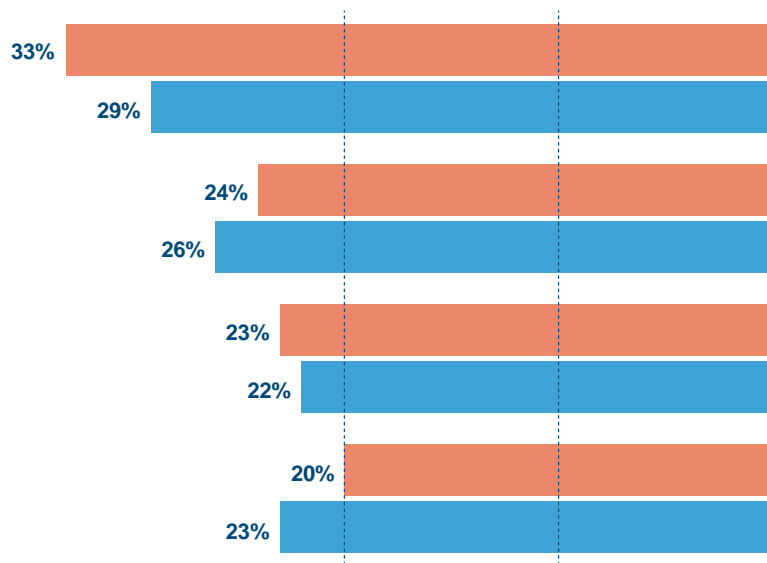


Für wen legen Sie Ihr Geld beiseite?

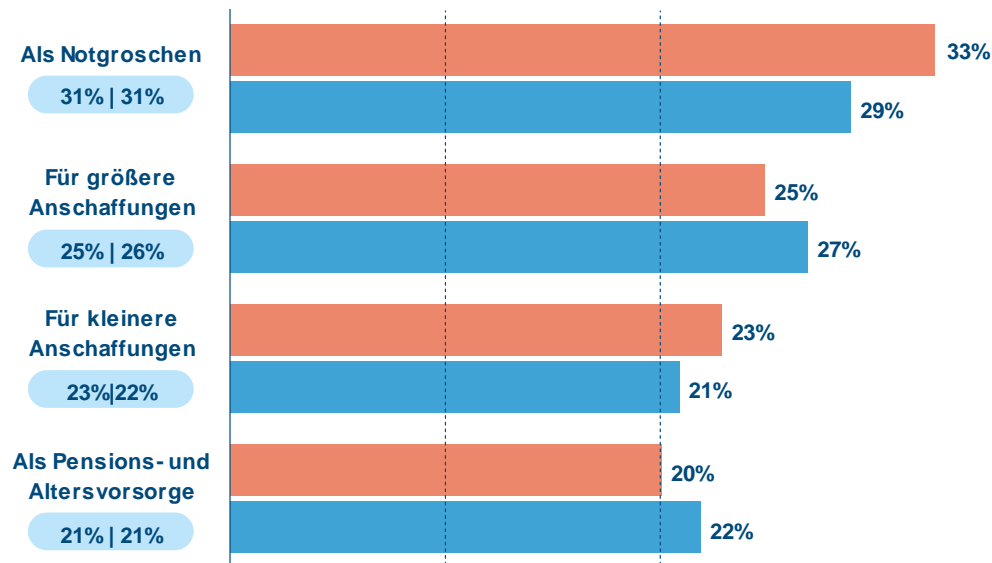
Sparziele verändern sich nicht durch die aktuelle Pandemie



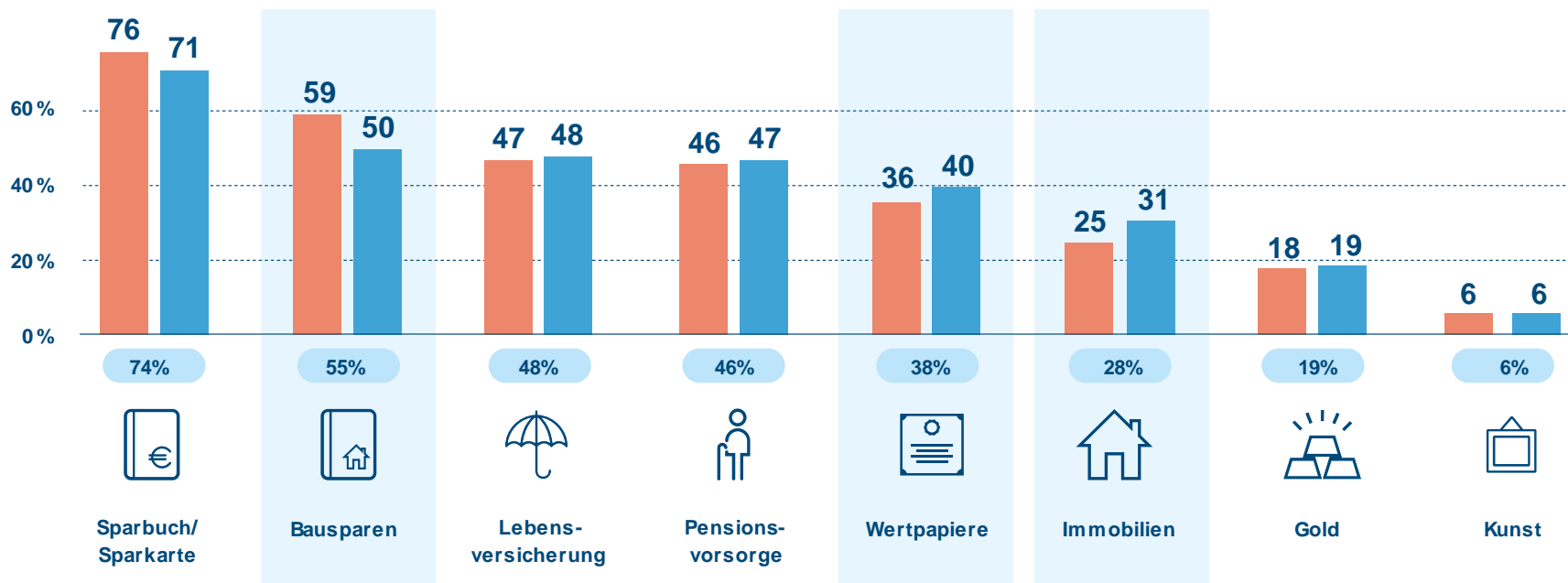
Die Hauptmotive für das Sparen **vor der Corona-Krise**



Die Hauptmotive für das Sparen **derzeit**



Frauen setzen auf Sicherheit

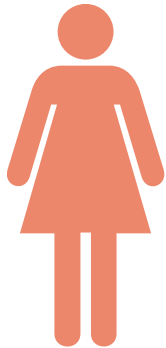


Wertpapier-Anlage: Wissen ist entscheidender Faktor



Nutzen derzeit
keine Wertpapiere:

64%

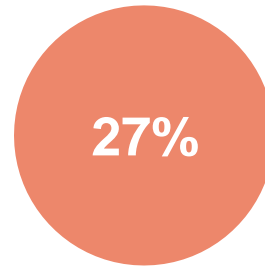


60%

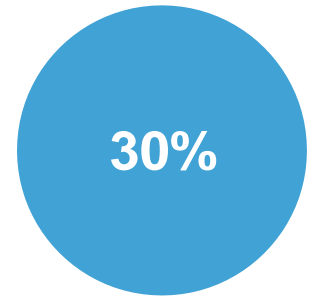


Würden Sie sagen, Sie würden Wertpapiere eher in Erwägung ziehen, wenn Sie **mehr Wissen und Erfahrung** hätten?

27%

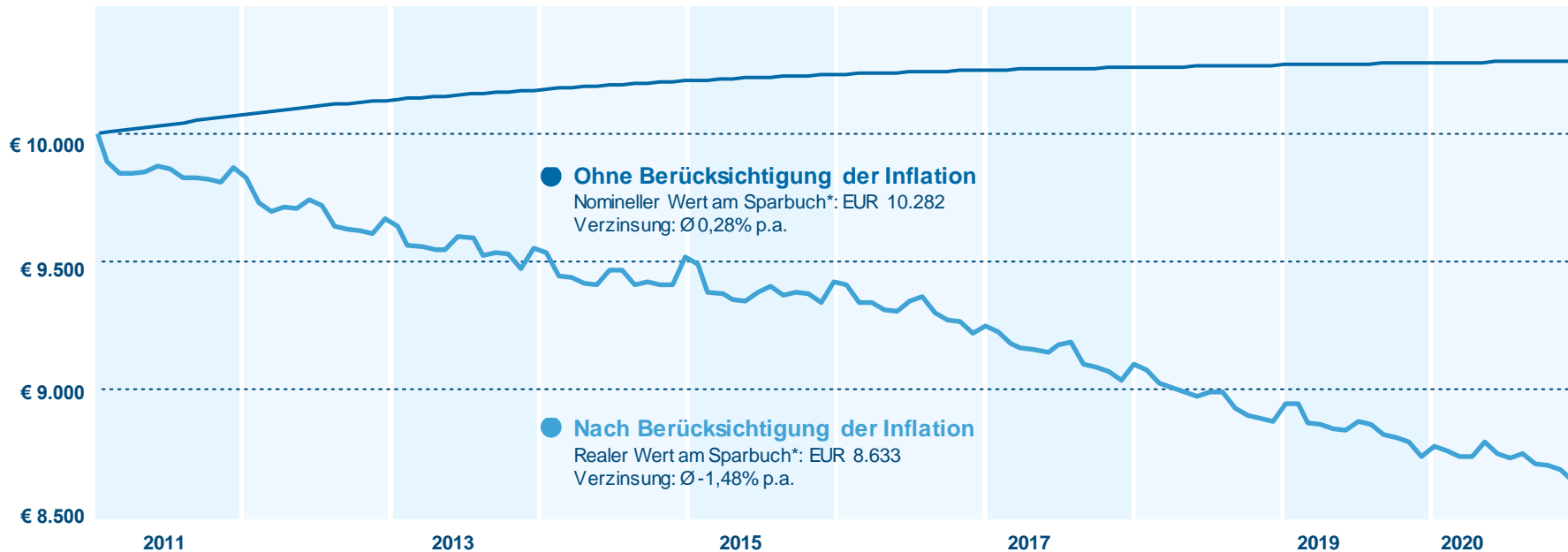


30%



Was wurde am Sparbuch aus...

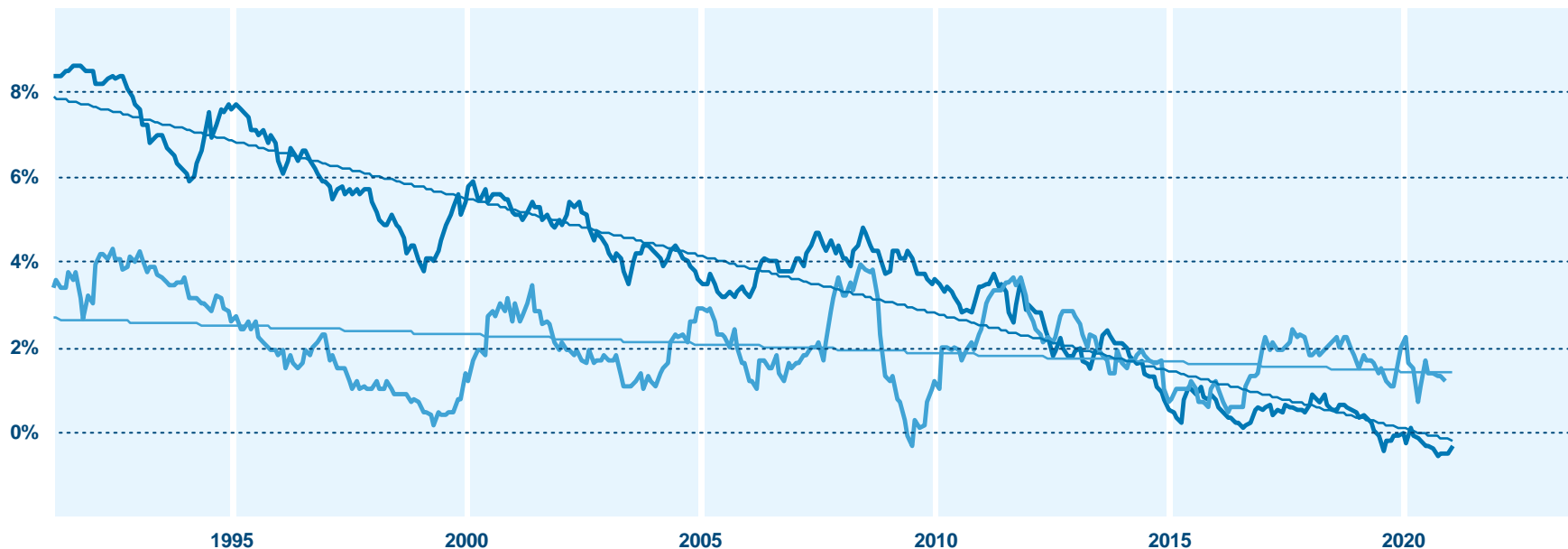
EUR 10.000,- in den letzten 10 Jahren?



Inflation übersteigt Zinsertrag

Anhaltender Kaufkraftverlust seit 2012

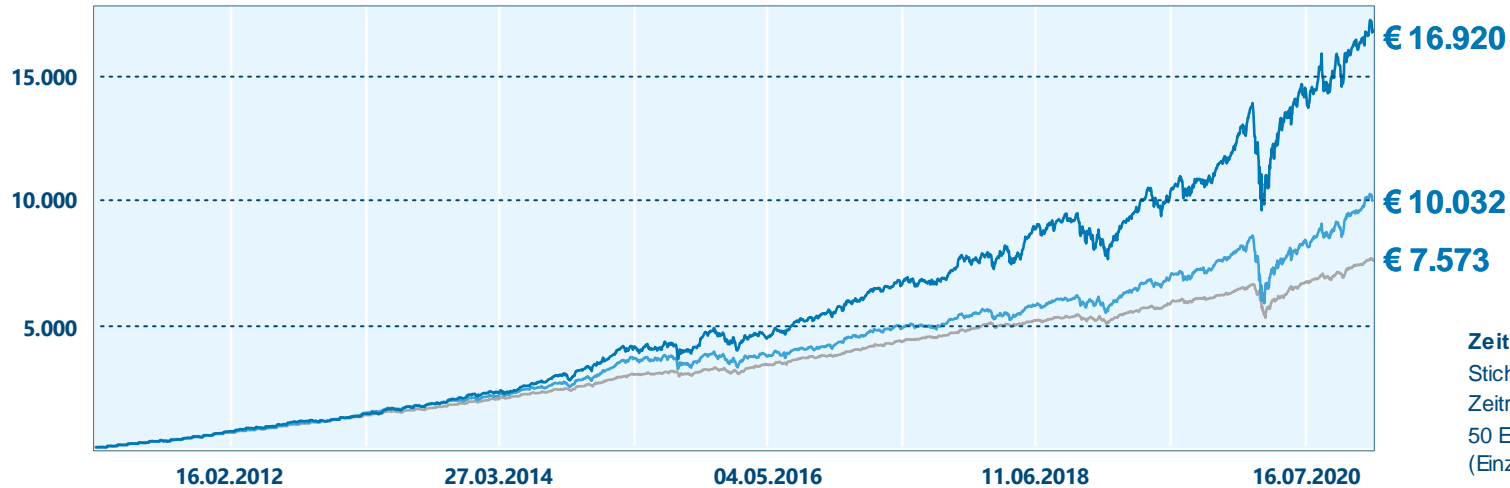
- Öst. 10Y Staatsanleihenrendite: -0,31%
- Inflationsrate Österreich: 1,20%



Was wurde aus Fondssparplänen ...

mit EUR 50,-/Monat in den letzten 10 Jahren?

● Erste Stock Techno ● Erste Responsible Stock Global ● Erste Core Dynamic



Zeitraum 10 Jahre:

Stichtag 29.01.2021

Zeitraum 31.01.2011 - 29.01.2021

50 Euro monatlich

(Einzahlung gesamt: 6.000 Euro)

Ausgabeaufschlag berücksichtigt,

Depotgebühr und Steuern nicht

berücksichtigt.

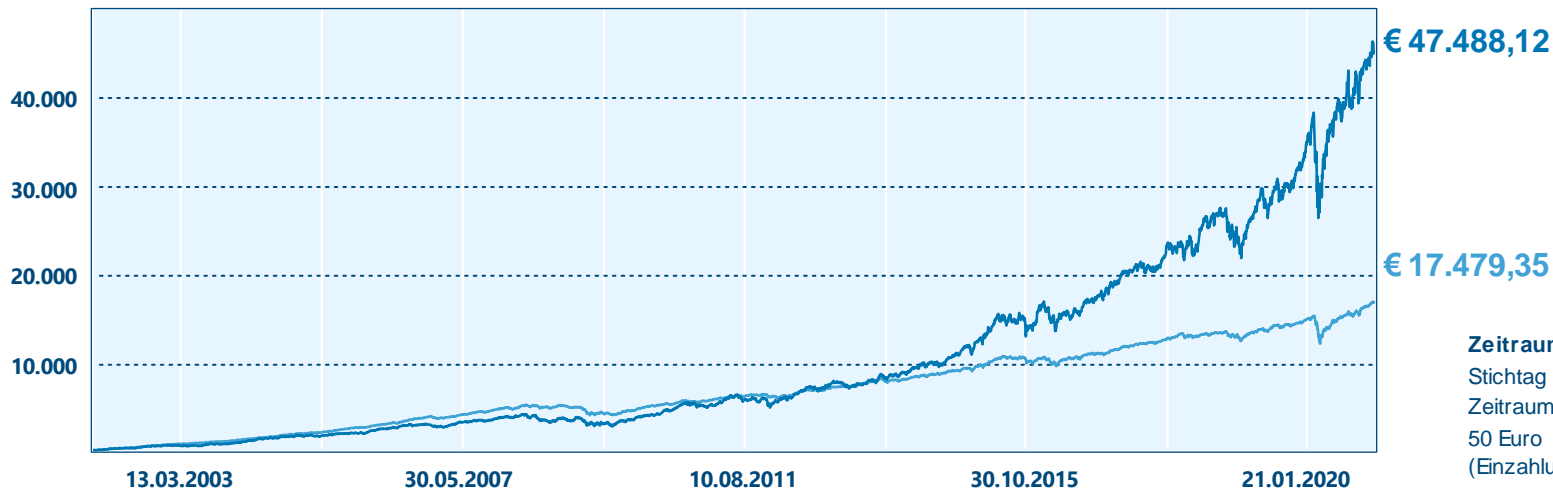


Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Was wurde aus Fondssparplänen ...

mit EUR 50,-/Monat in den letzten 20 Jahren?

● Erste Stock Techno ● Erste Core Dynamic



Zeitraum 20 Jahre:

Stichtag 29.01.2021

Zeitraum 01.02.2001 - 29.01.2021

50 Euro monatlich

(Einzahlung gesamt: 12.000 Euro)

Ausgabeaufschlag berücksichtigt,

Depotgebühr und Steuern nicht

berücksichtigt.

Erste Responsible Stock Dynamic aufgrund
der kürzeren Laufzeit nicht darstellbar

⚠ Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Weltfrauentag 2021: Finanzrealität der Frau

PRESSEGESPRÄCH | DIENSTAG, 2. MÄRZ 2021

Gerda Holzinger-Burgstaller

Vorstandsvorsitzende der Erste Bank Oesterreich

Thomas Schaufler

Privatkundenvorstand der Erste Bank Oesterreich

Design der repräsentativen Studie

Aufgabenstellung

→ Erste Bank der österreichischen Sparkassen

Durchführungszeitraum

→ 07. bis 25 Jänner 2021

Methode

→ Computer Assisted Telephone Interviewing (n= 1.350)

Sample

→ Insgesamt wurden n=1.350 Interviews, in ganz Österreich (18+ Jahre) befragt, wobei die Stichprobe disproportional angelegt wurde und pro Bundesland n=150 Interviews durchgeführt wurden. Dadurch ist auch eine Auswertung auf Basis der Bundesländer möglich. Für die Ingesamtbetrachtung wurden die Bundesländer entsprechend ihrer Größe gewichtet.

Marktforschungsinstitut

→ IMAS INTERNATIONAL